

Standard-Reglement

Die Teams:

- Ein Team besteht aus mindestens 5 bis maximal 10 Fahrern, die untereinander (zwischen den Teams) nicht ausgewechselt werden dürfen.
- Die Teilnahme bedingt ein Mindestalter von 16 Jahren. Ausnahme ist, wenn zwei Fahrer je Team unter 16 Jahren, aber mindestens im 14. Lebensjahr sind.
- Bei Minderjährigen ist eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vor zu legen.
- Pro Team ist jeweils ein Teamchef und ein Stellvertreter bei der Rennleitung (am Renntag bis 14:00 Uhr) zu benennen.
(Nur diese Personen dürfen während des gesamten Rennens zur Rennleitung)
- Geprüfter Voll-Visierhelm, Fahreranzug und Sportschuhe sind Vorschrift.
- In der „Box“ dürfen sich immer nur der Fahrer und zwei Helfer aufhalten.
- Jeder gemeldete Fahrer muss mindestens **XXX** Min. Fahrzeit nach Rennende aufweisen.

Zeitplan:

Donnerstag,

12:00 Uhr bis 14:00 Uhr Registrierung
14:15 Uhr Kartauslosung
14:25 Uhr bis 14:50 Uhr Kartvorbereitung
15:00 Uhr 90 Minuten freies Training
17:00 Uhr Parc Ferme

Freitag,

08:30 Uhr Einfinden der Teamchefs oder Stellvertreter auf der Kartbahn
09:00 Uhr 30 Minuten freies Training
09:45 Uhr 15 Minuten Zeittraining (maximal 10 Runden)
11:00 Uhr Teamvorstellung
12:00 Uhr Start zum 24-Stunden-Rennen
(stehender Start nach Zeittraining)

Samstag,

12:00 Uhr Zieleinlauf des Rennens
12:15 Uhr bis 12:30 Parc Ferme (für eventuelle Proteste)
13:00 Uhr Siegerehrung und Siegerfeier

Flaggen:

- **Gelbe** Flagge „Gefahr“ – langsam fahren, Überholverbot, nicht nebeneinander fahren
- **Blaue** Flagge „schnelleres Kart folgt“ – schnellst möglich vorbei lassen
- **Schwarze** Flagge „Strafe“ – sofort in die Box (auch bei technischem Problem)
- **Schwarz-Weiße** Flagge „Rennende“
- **Pacekart** – Wenn das Pacekart (mit gelber, leuchtender Lampe) auf der Strecke ist, gilt: Überholverbot und langsam dem Pacekart folgen.

Wenn das Pacekart bei Start und Ziel die Lampe ausschaltet, wird noch eine Runde gefahren, danach ist das Rennen wieder freigegeben (bis Start und Ziel gilt weiterhin Überholverbot)

Tanken:

Immer Motor aus und Fahrer aussteigen !!

Getankt wird nur an den dafür vorgesehenen Plätzen. Geht während der Fahrt das Benzin aus, wird das Kart vom Streckenpersonal in die Box geschoben. Getankt wird Einheitsbenzin.

Tanken darf nur das Bahnpersonal an der dafür ausgewiesenen Stelle. Jeder Tankvorgang dauert mindestens **XX** Sekunden (d.h.: Tankstelle anfahren, Motor aus, aussteigen – ab jetzt stoppt die Zeit. Wieder einsteigen, Motor starten, nach **XX** Sekunden darf die Tankstelle verlassen werden) . In der Tankphase, nach dem Benzin einfüllen, darf auch der Fahrer gewechselt werden.

Es ist ausschließlich Tanken und Fahrerwechsel gestattet !
(also keine Reparaturen oder Reifenwechsel)

Fahrerwechsel:

Der Fahrerwechsel darf nur an den dafür vorgesehenen Plätzen durchgeführt werden.

Maximale Fahrzeit pro Fahrer beträgt **XX** Minuten am Stück. Ruhepause für jeden einzelnen Fahrer zwischen den Turns beträgt mindestens **XX** Minuten.

Nach dem Fahrerwechsel kommt der Fahrer sofort mit Montur und Ausweis zur Rennleitung und lässt auf der Servicekarte sein Gewicht und die Uhrzeit von der Rennleitung eintragen. Erst dann gilt die Fahrzeit als beendet und für den nachfolgenden Fahrer beginnt die Zeit.

Zeitnahme:

Ein Protest gegen die Zeitnahme ist nicht möglich. Bei Ausfall der Zeitnahme erfolgt eine Pacekart-Phase mit Restart nach letztem Sicherheitsausdruck (alle 60 Min.)

Jedes Team ist für die dauernde Befestigung, evtl. Tausch (Ersatzkart), Verlust und Funktion des Transponders selbst verantwortlich.

Bei Verlust oder Beschädigung wird ein Betrag von €150,- fällig.

Gewinner ist das Team, welches nach 24 Stunden die meisten Runden gefahren hat.
(Bei Rundengleichstand siegt das führende Team)

Service – Check:

Pflichtstopp findet zwischen der 11. und 13. Stunde statt (8 Min.). Die Teams werden von der Rennleitung herein gewunken. Während des Servicestopps darf 1 Person des Teams sich beim Kart aufhalten.

Reparaturen:

Eventuelle kleine Reparaturen müssen von den Teams selber durchgeführt werden.

Nur bei größeren Schäden wird ein Ersatzkart zur Verfügung gestellt.

Wenn die Reparaturzeit länger als 10 Minuten dauert (ausgeschlossen sind selbst verschuldete Unfälle), wird auf ein Ersatzkart gewechselt. Das defekte Kart wird von uns repariert, nach erfolgreicher Reparatur muss innerhalb von 5 Min. zurück gewechselt werden.

Alle Werkzeuge für eventuelle Reparaturen werden von der Rennleitung gestellt. Nicht reparable Schäden durch Selbstverschulden führen zum Ausschluss des Teams. Beschädigt ein Fahrer ein konkurrierendes Kart derart, dass dieses nicht mehr fahrbar ist, wird ihm das Kart entzogen und dem geschädigten Team übergeben (Transponderwechsel und Ausschluss aus der Wertung)

Das Kart und Mindestgewicht:

Das Mindestgewicht eines Fahrers in Rennkleidung wird mit XX kg zu Grunde gelegt. Das ganze Team wird gewogen und durch die Anzahl Fahrer geteilt. Bei Unterschreitung des Fahrereinzeltgewichtes wird mit Anbringung von Blei, immer fest im Kartsitz, ausgeglichen.

Technische Änderungen am Motor sind nicht erlaubt und werden mit Disqualifizierung geahndet !!

Das Setup am Kart (Spur vorne und hinten, sowie Reifenluftdruck max. X,X bar. Dies gilt auch bei Regen und zu jeder Zeit im Rennen) wird selbständig von den Teams vorgenommen. Die Sitzposition und Chassiehöhe darf nicht geändert werden.

Streckenfunk und eigene Zeitnahme mit Magnetabnahme im Lenkrad sind gestattet.

Strafen:

Verstöße gegen dieses Reglement werden von der Rennleitung geahndet !

Siehe Strafenkatalog

Proteste:

Bei Rennabbruch durch unvorhersehbare Einflüsse, z.B. Wetter, besteht *kein* Protestrecht. Evtl. Proteste sind vom Protestführer beweiskräftig vor zu tragen (nur in Schriftform und einer Bearbeitungsgebühr von €50,-)

Alles, was hier nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten !

Die Rennleitung

Teamchef

Mit dieser Unterschrift erkennen wir das oben stehende Reglement an